

# ERASMUS Erfahrungsbericht SMS



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

## PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	<b>Universidad de Sevilla</b>
Aufenthaltsdauer	von 01/2024 bis 06/2024
<input type="checkbox"/> vorbereitender Sprachkurs	von            bis
Ich habe das 8. Semester im Ausland absolviert.	

## ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Auf der Internetseite der Fakultät ( <a href="https://medicina.us.es/">https://medicina.us.es/</a> ), dort ist eigentlich alles Wichtige drauf nur teils etwas schwer zu finden.
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im <b>Gastland</b> vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Für uns war an der Medizinfakultät Pablo Borrallo (und Gonzalo Alba) zuständig und an der Klinik, an der wir dann Unterricht hatten, Isabell.  Beide wirklich sehr nett und bemüht einem bei allen Problemen weiterzuhelfen.
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	<a href="https://medicina.us.es/">https://medicina.us.es/</a> → Stundenplan für Praktika/Seminare und Vorlesungen sind in zwei unterschiedlichen Dokumenten, das habe ich am Anfang nicht gewusst und war verwirrt, wo ich die Uhrzeiten der Praktika finden soll.
Welche Kurse wurden besucht?	Dermatología; Otorrinolaringología; Fundamentos de Cirugía, Anestesiología y Reanimación; Genética Médica; Oftalmología
Welche Kurse sind empfehlenswert?	
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Ich habe keine Famulaturen absolviert, kenne aber Leute, die an der Klinik famuliert haben. Von dem, was ich von Ihnen mitbekommen habe, war die Organisation nicht so schwer

## KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 300
Verpflegung	€ ich weiß nicht genau wieviel, aber generell etwas billiger als in Innsbruck
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 300
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ -
Sonstiges	€

## SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	Ich habe 2 Jahre vor dem Erasmus einen B1 Kurs beim Sprachzentrum der Universität Innsbruck absolviert. (Zusätzlich im August zwei Wochen Einzelunterricht während meinem Urlaub in Zentralamerika)
Wie zufrieden waren Sie?	Mein Kurs war damals coronabedingt noch online, hat mir aber trotzdem gut gefallen. Ich glaube in Präsenz hätte ich persönlich nochmal mehr mitnehmen können.
Kosten des Sprachkurses:	€

## UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	Ich war sehr zufrieden mit der Wohnung, allerdings war diese etwas weit von der Uni entfernt
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Meine Wohnung habe ich auf Idealista gefunden, man kann sonst auch auf Facebook schauen oder in den ESN-Gruppen

## **NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):**

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Vorweg muss ich sagen, dass Sevilla mir unglaublich gut gefallen hat und dass ich wirklich extrem froh bin mich für ein Erasmussemester und für diese Stadt entschieden zu haben. Auch wenn die erste Woche nicht so leicht war und auch die Organisation nicht immer unkompliziert ist würde ich mich ohne zu zögern wieder gleich entscheiden.

Das Erstellen vom LA war am Anfang ziemlich anstrengend, weil die Uni in Sevilla für alles ewig braucht. Da würde ich euch wirklich empfehlen immer wieder nachzufragen, per E-Mail oder im Falle auch einfach anrufen. Zumindest aus meiner Erfahrung bringt reines Warten nicht viel, sondern es wird dann einfach vergessen und nicht gemacht. Abgesehen davon habe ich nicht viel Reisevorbereitung gemacht, auch die Wohnung habe ich erst vor Ort gesucht.

Die erste Woche vor Ort war aus mehreren Gründen nicht so einfach für mich. Unter anderem war auch die Wohnungssuche etwas stressig. Allerdings gibt es doch auch immer wieder Fälle von Leuten, die ihre Wohnung vor dem Aufenthalt online gesucht haben und diese dann nicht den Angaben entsprach. Auch soll es vorkommen, dass man Kautionszahl und es die Wohnung gar nicht gibt, wobei ich das in meinem Freundeskreis nicht erlebt habe. Ich glaube es muss dann jeder für sich selbst entscheiden, ob es einem das Risiko wert ist oder nicht. Möglich ist es auf jeden Fall vor Ort eine Wohnung zu finden. Ich habe ca. fünf Tage gesucht und konnte dann direkt einziehen. Bezüglich Wohnort: ich habe in La Macarena gewohnt, dort werden relativ viele Wohnungen angeboten und ist auch nahe zur Medizinfakultät. Aber alle Erasmusstudenten kommen für den Unterricht in das Krankenhaus Rocio, welches sich auf der anderen Seite der Stadt befindet. Wenn euch also ein kurze Weg zur Uni wichtig ist, würde ich euch La Macarena nicht empfehlen. Achtet auch darauf, dass in Sevilla meist nur ein Monat Kautions verlangt wird und nicht wie in Österreich drei. Also wenn mehr verlangt wird, das Angebot noch einmal kritisch betrachten.

Bezüglich der Betreuung an der Gasthochschule ist dann alles einfacher sobald man vor Ort ist. Es kann teils zwar trotzdem chaotisch sein, aber alle sind sehr bemüht einem zu helfen, wenn man einmal bei Ihnen im Büro steht. Als ich ankam, konnten sie mich im Internationalem Zentrum erstmal nicht im System finden, das Problem hat sich aber mit Hilfe von Frau Höger schnell lösen lassen. Beim internationalem Zentrum in Sevilla (dort muss man als erstes hin) bekommt man die Anwesenheitsbestätigung und für die Anmeldung der Kurse muss man dann zu Medizinfakultät. Außerdem kann man sich im internationalen Zentrum für gratis Sprachkurse anmelden. Ich habe einen B2 Kurs belegt und kann wirklich jedem nur ans Herz legen das Angebot anzunehmen. Nach der ersten Woche hat man mit der Medizinfakultät dann eigentlich nicht mehr viel zu tun, von dort an kann man sich bei den meisten Problemen an Isabell im Hospital Virgen del Rocío wenden. Sie ist sehr nett und alle Probleme, die während meines Erasmus aufgekommen sind, konnte ich mit Ihrer Hilfe gut lösen. Zum Beispiel kommt es relativ häufig vor, dass man nicht auf den Listen für die klinischen Praktika aufgelistet ist. Isabell kann euch entweder direkt selber einteilen oder meldet sich für euch bei den Professoren. Am besten fragt man sie gleich am Anfang wie es mit den Praktika aussieht.

Zur Uni gibt es meiner Meinung nach positive und negative Sachen zu sagen. Einerseits ist die Hierarchie, sowohl in der Uni als auch an der Klinik sehr flach, wodurch man sich schnell wohlfühlt. Jedes Fach hat einen klinischen Teil, bei dem man einem Arzt zugeteilt wird und meist für drei Tage mit auf die Klinik darf. Die spanischen Studenten bekommen somit die Möglichkeit sich den Alltag in allen Fachrichtungen anzuschauen. Andererseits sind die Praktikumsgrößen meist viel größer als in

Innsbruck, was zu einer schlechteren Betreuung führt und teils kam mir der Unterricht sehr schulisch vor. Man ist meist nicht in Hörsälen, sondern einfach in großen Klassenräumen und die heimischen Studenten sind in manchen Kursen so laut gewesen, dass es schwer war dem Professor folgen zu können.

Es gibt von ESN organisiert das ganze Semester lang Aktivitäten und Reisen, die ich gerade in der Anfangszeit, um Leute kennenzulernen jedem nur ans Herz legen kann. Wenn man dann mal seine Gruppe gefunden hat, ist es wahrscheinlich etwas angenehmer Reisen selbst zu organisieren, da bei ESN immer sehr viele Menschen dabei sind. Aber gerade am Anfang ist es echt sehr hilfreich, um Freunde zu finden. Abgesehen von ESN gibt es noch Erasmus Club Sevilla (ECS), mit denen habe ich allerdings nie etwas gemacht. ESN basiert auf Freiwilligenarbeit von Leuten, die meist selbst auf Erasmus waren, während ECS ein Reiseveranstalter ist. Es muss jeder selbst entscheiden was einem besser gefällt, ECS ist wahrscheinlich etwas professioneller, aber mir war ESN einfach etwas sympathischer.

Ich hatte wirklich eine unglaublich schöne Zeit in Sevilla, habe Menschen von überall auf der Welt kennengelernt und mein Spanisch um einiges verbessern können und kann die Stadt nur weiterempfehlen. Und macht euch nicht zu viel Sorgen um euer Spanischniveau, der andalusische Dialekt ist am Anfang schon etwas schwerer zu verstehen, vor allem wenn man das lateinamerikanische Spanisch gewohnt ist, man kommt aber relativ schnell rein. Am Ende vom Semester hatte ich eigentlich kaum noch Probleme die Leute zu verstehen.